

SKI & BERGE

DAS DSV MAGAZIN

BLICK ZURÜCK

WM- und Weltcup-
Saison 2024/2025

BERGE, WASSER, TÄLER

Reise-Tipps zum Wandern,
Biken und Trailrunning

WINTERBILANZ

Die Saison aus Sicht
von DSV aktiv und SIS

RAUS GEHT'S

Bestens ausgerüstet
die Natur erobern

FRÜHLING & SOMMER

TIPPS: SPORTLICH, AKTIV UND VIELSEITIG



In den Bergen gibt es
keine Likes und keine Filter.
Nur dich und die Natur.

Felix Neureuther

Liebe Leserinnen und Leser,
was ist eigentlich schön? Diese Frage beschäftigt die Menschheit seit Jahrtausenden. Und auch wenn die Antworten darauf so vielfältig sind wie wir Menschen selbst – in einem Punkt sind wir uns erstaunlich einig: Die Berge gehören zum Schönsten, was die Natur zu bieten hat. Während ich diese Zeilen schreibe, geht eine bewegende Wintersaison zu Ende. Wir durften mitfeiern bei packenden Weltmeisterschaften im Biathlon, bei den alpinen und nordischen Titelkämpfen. Momente voller Dramatik, Emotionen und sportlicher Höchstleistungen, die sich in unser kollektives Gedächtnis eingebrannt haben. Doch die Berge – sie bleiben. Sie stehen erhaben über dem schnelllebigen Sportgeschehen, über unseren alltäglichen Sorgen, ja sogar über der Zeit selbst. Und gerade jetzt, wo die ersten warmen Sonnenstrahlen den letzten Schnee von den Gipfeln schmelzen lassen, offenbaren sie eine neue Facette ihrer Schönheit.

In dieser Ausgabe nehmen wir Sie mit auf eine Reise in die Bergwelt des Sommers. Wir zeigen Ihnen die schönsten Wanderrouten, die aufregendsten Bike-Trails und die perfekten Spots für unvergessliche Familienurlaube. Dabei werden Sie feststellen: Die Berge sind ein Sehnsuchtsort für alle Sinne – zu jeder Jahreszeit.

In Zeiten, in denen gefilterte Instagram-Fotos und bearbeitete Landschaftsaufnahmen unsere Vorstellung von Schönheit prägen, bieten die Berge etwas Echtes, etwas Ursprüngliches. Ja, auch wir zeigen Ihnen in diesem Heft atemberaubende Bilder. Doch nichts kommt an das Gefühl heran, wenn Sie selbst auf dem Gipfel ste-



hen, der Wind Ihnen um die Nase weht und sich vor Ihnen ein Panorama entfaltet, das keine Kamera der Welt einfangen kann.

Die Magie der Berge liegt vielleicht gerade darin, dass sie sich der digitalen Perfektionierung entzieht. Ein verschneiter Gipfel im Morgenlicht während einer Frühjahrs-Skitour, eine blühende Almweide im Frühsommer oder das warme Leuchten der Felswände im Abendrot – diese Momente müssen nicht gefiltert werden. Sie sind vollkommen in ihrer Natürlichkeit.

Lassen Sie sich von unserem Heft inspirieren. Entdecken Sie neue Wege, neue Ausrüstung und neue Ziele für Ihre Bergerlebnisse. Aber vergessen Sie dabei nicht, dass die wahre Schönheit der Berge nur erlebbar ist, wenn man sich auf sie einlässt – ganz analog, ganz real, ganz bei sich.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe – und in den Bergen ...

Chefredakteur SKI & BERGE

MITGLIEDERPORTAL „MEIN DSV AKTIV“

Ganz einfach von Zuhause aus die Mitgliedschaft verwalten, Dokumente herunterladen und jederzeit auf sämtliche SKI & BERGE-Ausgaben zugreifen. Einfach online gehen & registrieren.

Jetzt registrieren!



14

SOCIAL MEDIA

www.deutscherskiverband.de
www.skideutschland.de
www.ski-online.de
www.stiftung.ski



Deutscher Skiverband
DSV Alpin
DSV Biathlon
DSV Freeski
DSV Nordisch
DSV SKI & BERGE



@dsv_alpin
@dsv_biathlon
@dsv_freeski
@dsv_nordischkombination
@dsv_skicross
@dsv_skilanglauf
@dsv_skisprung
@dsv_skiundberge



@skiverband



@deutscherskiverband

TEST & AUSRÜSTUNG

48 **SKI-EQUIPMENT ERKLÄRT**
Technologien,
Fachbegriffe etc.
Teil 5: Skistöcke

52 **OUTDOOR-EQUIPMENT**
Die neuesten Produkte
für Wanderer, Radler
und Läufer

REPORT & INTERVIEW

12 **JÖRG FLECHTNER**
Erste Bilanz und ein Ausblick
des DSV-Präsidenten

#SKIDEUTSCHLAND

14 **WM-RÜCKBLICK**
Die Weltmeisterschaften
aus Sicht des DSV

DSV KOMPAKT

23 **NACHWUCHS-SERIEN**
DSV Schülercup &
Deutschlandpokal

28 **DSV-VEREINSPREIS**
Hervorragende
Vereinsarbeit prämiert

29 **SKIVEREINE –
MODERNE DIENSTLEISTER**
Teil 5: Der Skiverein als
sozialer Interaktionsraum

DSV AKTIV

30 **EXPERTENTIPP**
Skiausrüstung übersommern

31 **SAISONFINALE**
DSV aktiv Ski-Finish im Hotel
Edelweiss in Obergurgl



32 GROSSES ENGAGEMENT

Von der SIS unterstützte Behinderten-Skifreizeiten ein voller Erfolg

33 MITGLIEDERVORTEILE

DSV aktiv-Vorteile im Überblick

36 WINTERBILANZ

Ein Rückblick auf die DSV aktiv- und SIS-Aktivitäten

40 MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Mitmachen und gewinnen

42 MITGLIEDERSERVICE

DSV-Zusatzversicherungen: Sicher durch das ganze Jahr

REISE & ERLEBNIS

66 E-BIKE-AUSFAHRTEN

Fünf Touren für die ganze Familie

70 REIT IM WINKL

Unterwegs auf dem Hör- und Klangspaziergang

80 WEGE DES WASSERS

10 Wanderungen entlang wilder Flüsse und rauschender Wasserfälle



86 VINSCHGAU

Der Vinschger Höhenweg ist der perfekte Weitwanderweg für Familien

IN JEDEM HEFT

- 3 Editorial
- 6 News
- 7 Snowboard Germany
- 24 Partner News
- 27 Rampenlicht
- 47 Genuss im Schnee
- 63 HelloFuture
- 78 Fernweh wecken
- 79 Nordic Aktiv News
- 85 Familienprogramm
- 90 Vorschau/Impressum



WICHTIGE SCHRITTE:

- Belag ausbessern und wachen
- Wachs nicht abziehen
- Kanten mit Plexiklinge freilegen
- Ski trocken lagern



Official Supplier

SKIAUSRÜSTUNG RICHTIG EINLAGERN

SO BLEIBT SIE FIT FÜR DIE NÄCHSTE SAISON

Der Sommer naht – Zeit, die Skiausrüstung sicher einzulagern. Doch wie schützt man Ski, Bindung und Bekleidung optimal? DSV aktiv und Holmenkol geben Tipps.

BELAG UND KANTEN SCHÜTZEN

Wer den Belag noch nicht ausgebessert hat, sollte dies vor der Lagerung tun. Die Kanten mit einem Kantenschleifer bearbeiten, den Belag wachen – **aber das Wachs nicht abziehen**. Überschüssiges Wachs nur an den Kanten entfernen, um Korrosion durch Kondenswasser zu vermeiden. Wer sich unsicher ist, bringt die Ski zum Skiservice im Sportfachhandel.

SKI RICHTIG LAGERN

Ski sollten an einem trockenen Ort aufbewahrt werden. Garagen, Dachböden oder Gartenhäuser sind wegen Temperaturschwankungen ungeeignet. Besser sind trockene, geschlossene Kellerräume.

SKIBINDUNG REINIGEN

Die Bindung kann mit Wasser von Schmutz befreit werden. Mechanische Einstellungen sollten Fachleute im Sporthandel übernehmen. Eine Überprüfung vor der nächsten Saison wird empfohlen.

TOURENFELLE RICHTIG LAGERN

Felle müssen vor der Lagerung vollständig trocknen. Anschließend auf die Trägerfolie aufkleben und gerollt oder hängend aufbewahren, um Klebe- und Steigeigenschaften zu erhalten.

SKIBEKLEIDUNG WASCHEN UND IMPRÄGNIEREN

Funktionskleidung sollte sauber in die

Sommerpause gehen. Entweder in die Fachreinigung geben oder mit speziellen Waschmitteln reinigen. Keinen Weichspüler verwenden, da er die Atmungsaktivität beeinträchtigt. Eine neue Imprägnierung sorgt für wasserabweisende Eigenschaften.

SCHIMMEL IN SKISCHUHEN VERMEIDEN

Feuchtigkeit zwischen Schale und Innenschuh kann Schimmelbildung begünstigen. Daher die Innenschuhe herausnehmen und vollständig trocknen. Anschließend wieder einsetzen, Schnallen schließen und an einem trockenen Ort aufbewahren.

Mit diesen Maßnahmen bleibt Ihre Skiausrüstung in bestem Zustand und ist bereit für den nächsten Winter.



ZWISCHEN FROST UND FASZINATION

EIN BLICK ZURÜCK AUF DIE WINTERSAISON 2024/25

Der Winter 2024/2025 bescherte Skifahrern eine abwechslungsreiche Saison mit zahlreichen Highlights. Schon früh zeigte sich, dass hochgelegene Skigebiete von den ersten Schneefällen profitierten und ihre Pisten zeitig öffnen konnten.

Besonders erfreulich war der Schneefall zu Weihnachten, der nicht nur für eine malerische Winterlandschaft sorgte, sondern auch perfekte Bedingungen für Wintersportler bot. Zahlreiche Sonnentage machten das Skifahren in den Bergen zu einem echten Genuss, während klare Nächte eine traumhafte Kulisse für Nachtskilaf und winterliche Spaziergänge boten.

Trotz gelegentlicher Temperaturschwankungen, die tiefer gelegene Skigebiete vor Herausforderungen stellten, sorgten moderne Beschneigungssysteme und sorgfältige Pistenpräparation für ein durchgehend gutes Skivergnügen. Besonders in den höheren Lagen präsentierten sich die Abfahrten oft in Top-Zustand, sodass sowohl Anfänger als auch erfahrene Skifahrer auf ihre Kosten kamen. Wer flexibel war und die besten Tage erwischte, konnte unvergessliche Momente auf den Pisten erleben – ein Winter, der mit sportlichen Erlebnissen auf ganzer Linie überzeugte.





DSV SKITEST TRAUMHAFTE BEDINGUNGEN VON ANFANG BIS ENDE

Mit Neuschnee zum Start und perfekten Verhältnissen über die gesamten zwei Wochen konnte das DSV skiTEST-Team erneut eine erfolgreiche Testphase in Obergurgl-Hochgurgl durchführen. Insgesamt wurden über 80 Paar Testski der Wintersaison 2025/2026 intensiv geprüft. In der zweiten Woche verstärkte eine Leser-Vergleichsgruppe die Profitest-Crew. Die wertvollen Eindrücke der ausgewählten DSV aktiv-Mitglieder und Sportfachhändler ergänzen die Ergebnisse, die nun für die Sonderausgabe DSV skiTEST TOTAL aufbereitet werden.

PRÄDIKAT GEPRÜFTES SKIGEBIET

Die Vergabe des Sicherheitsprädikats hat das Ziel, den Skibetrieb in deutschen Skigebieten noch sicherer zu machen und Skifahrern eine wertvolle Orientierung zu bieten. Sie stellt sicher, dass die Pisten den sicherheitstechnischen Anforderungen entsprechen. Um das Prädikat zu erhalten, müssen Skigebiete eine umfassende Prüfung durchlaufen. Dabei wird jede Piste anhand eines speziell angepassten Kriterienkatalogs detailliert überprüft. In dieser Saison konnten neun Skigebiete das Zertifizierungsverfahren erneut erfolgreich bestehen.

Aktuell tragen insgesamt 26 deutsche Skigebiete das Prädikat „GEPRÜFTES SKIGEBIET DEUTSCHLAND“.

Arber • Bad Hindelang • Belchen
• Bolsterlang • Feldberg • Fellhorn/
Kanzelwand • Garmisch Classic
• Göttschen • Haldenköpfe • Hoch-
felln • Hohenbogen • Hündle •
Jenner • Kolbensattel • Nebelhorn
• Nesselwang • Ofterschwang •
Pisten der Brauneck-Bergbahn GmbH
• Rossfeld • Schöneck • Skihalle
Neuss • Söllereck • Spitzingsee •
Steibis • Todtnauberg und Zugspitze.





WINTERSPORT ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN – SIS ALS KOMPETENZZENTRUM

Die Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS) erforscht und entwickelt konkrete, zukunftsfähige Perspektiven des Wintersports. Als Kompetenzzentrum treibt sie die nachhaltige Entwicklung der Verbände DSV, SNBGER und SIS an. Ein Schlüsselement ist die Vernetzung von Akteuren und Stakeholdern. Neu ist das Stakeholder Panel Nachhaltigkeit, welches Akteure aus der Forschung, Partnerunternehmen, Bergbahnen und Veranstalter zusammenbringt. Im Dialog zur strategischen Ausrichtung der Verbände sowie aktuellen Themen werden Synergien identifiziert und konkrete Maßnahmen initiiert.

DSV AKTIV EXPERTENSCHULUNG FÜR DEN SPORTFACHHANDEL

Um perfekt vorbereitet in den Winter starten zu können, besuchen sicherheits- und qualitätsbewusste Sportfachhändler im Herbst einige Weiterbildungen. Ein fester Bestandteil vieler Fachhändler ist die DSV aktiv Expertenschulung zum Thema normgerechte Bindungseinstellung. Auch diese Saison konnten deutschlandweit über 220 Verkäufer und Skimonteur intensiv geschult werden.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Wissenschaft als Basis zielgerichteter Handlungen ist ein wichtiger Grundstein der FdS und SIS. Die SIS koordiniert und begleitet wissenschaftliche Projekte und Netzwerke im Forschungsfeld des Wintersports. So tagte in der vergangenen Saison erneut das Expertenforum Klima.Schnee.Sport und analysierte aktuelle Daten zu klimatischen Entwicklungen im Alpenraum und Implikationen für den Schneesport. Ein Forschungsprojekt zu Abdeckmaterialien bei Schneedepots wurde am Standort Oberhof umgesetzt. Die Ergebnisse bieten Stützpunktleitern wichtige Erkenntnisse zur Optimierung von Snowfarming-Prozessen.

NORDIC AKTIV ZENTREN – LOIPENPORTAL

Im Rahmen des DSV nordic aktiv Konzepts vermisst, homologiert und beschilbert die SIS zusammen mit der Deutschen Sporthochschule Köln multifunktionale Strecken und Sporträume zur Ausübung nordischer Sportarten. Gerade zu Beginn der Saison waren vielerorts gute Bedingungen vorfindbar und viele Langläuferinnen und Langläufer auf den mehr als 1.500 zertifizierten Loipen unterwegs. Neu ausgeschildert wurden in dieser Saison die Loipen im Kleinwalsertal und in Sonthofen. Die Plattform loipenportal.de war auch in diesem teils wechselhaften Winter wieder Anlaufstelle vieler Langläuferinnen und Langläufer, um sich über aktuelle Bedingungen, Schneehöhen und den Betriebsstatus zu informieren.





DSV-SKIWACHT IM EINSATZ

Die DSV-Skiwacht-Frauen und -Männer haben auch in der Wintersaison 2024/2025 wieder für Sicherheit auf den Pisten gesorgt. In 61 deutschen Skigebieten waren rund 250 Einsatzkräfte der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS) im Einsatz, um Gefahren frühzeitig zu erkennen und Unfälle zu vermeiden. Zu den zentralen Aufgaben zählen die regelmäßige Kontrolle von Pisten, Beschilderungen und Liftrassen sowie die Beseitigung potenzieller Gefahrenstellen. Darüber hinaus leistete die DSV-Skiwacht wichtige Arbeit in den Bereichen Aufklärung, Erste Hilfe und Umweltschutz – für einen sicheren und verantwortungsvollen Wintersport.

TICKET2NATURE AUSGEZEICHNET

Das Projekt ticket2nature bietet außerschulische Lernorte für Kinder und Jugendliche und vermittelt spielerisch Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das Konzept wurde 2024 als Finalist beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis im Sport ausgezeichnet. In mehrtägigen Sommer- und Wintercamps können Schulklassen Sport-, Natur- und Gruppenerfahrungen sammeln und sich mit dem Einfluss ihres Handelns auf ihr Umfeld auseinandersetzen. Seit 2008 haben 6.900 Schüler an 285 Camps teilgenommen. In 2024 fanden wieder 18 Camps statt und auch die Camps für das Jahr 2025 sind bereits fast ausgebucht.

DSV AKTIV SAFETY DAYS

Auch in diesem Winter waren die DSV aktiv Safety Days ein voller Erfolg. An den Aktionstagen im Januar und Februar konnten Wintersportler in den Skigebieten Spitzingsee, Großer Arber und Söllereck (Oberstdorf) ihr Können testen, Sicherheit trainieren und wertvolle Tipps von DSV-Experten erhalten. Besonders gefragt waren die Praxisstationen mit Slalomparcours, Bremstest und Geschwindigkeitsmessung. Groß und Klein nutzten die Gelegenheit, kostenlos mitzumachen – für mehr Sicherheit und Spaß auf der Piste. Passend zum Thema Sicherheit waren wieder die Mitarbeiter der DSV-Skiwacht Vorort und erklärten den richtigen Umgang mit Lawinenverschüttetensuchgeräten (LVS-Geräte), Schaufel und Sonde.



SIS BEHINDER- DERTEN-SKI- FREIZEITEN

Im Januar und Februar 2025 haben die SIS Behinderten-Skifreizeiten wieder Kinderaugen zum Strahlen gebracht. Den ausführlichen Bericht zu diesem Herzensprojekt finden Sie auf Seite 32.

SKI & BERGE

DAS DSV MAGAZIN



SIE WOLLEN WEITERLESEN?

Mitglieder von DSV aktiv finden den vollständigen Artikel in der aktuellen Ausgabe von **SKI & BERGE – Das DSV Magazin.**

Nähere Informationen finden Sie auf der letzten Seite.





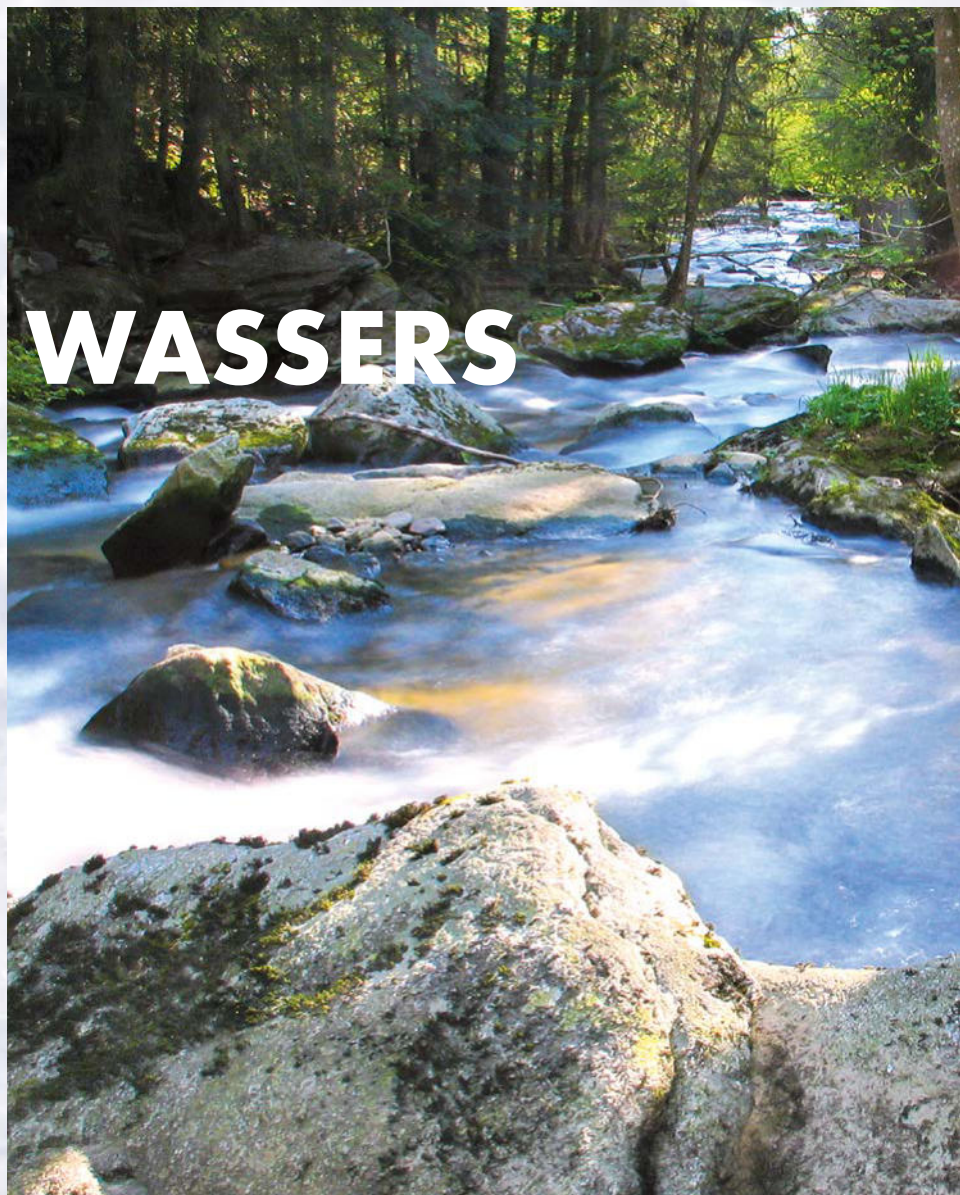
WEGE DES WASSERS

In der Hitze des Sommers erfrischt eine Wanderung entlang wilder Flüsse und rauschender Wasserfälle. 10 Tipps rund um das kühle Nass im alpinen Gelände von Bayern bis ins Trentino.

Wasser, Quelle allen Lebens und erfrischender Begleiter auf Wanderungen an heißen Sommertagen.

Vor allem auf Wegen durch intakte Flusslandschaften und entlang munter plätschernder Bächen zu tosenden Wasserfällen kommt man der unbändigen Kraft des Wassers ganz nahe. Und zweifellos gehört es auch zu den eindrucksvollsten Naturschauspielen, wenn sich ungezähmte Wassermassen über Klippen und Felsvorsprünge ergießen oder in Kaskaden kraftvoll zu Tal stürzen.

Aber Vorsicht: So unterschiedlich wie das Temperament der Sturzbäche, sind auch die Wanderwege. Damit Familien und sportlich Ambitionierte jeweils die passende Tour finden, sollte bei der Auswahl der Routen stets auf den Schwierigkeitsgrad geachtet werden. Orientierung dazu gibt der Deutsche Alpenverein (DAV) mit einer Übersicht der verschiedenen Bewertungssysteme. Denn die Klassifizierung der Wege ist über den gesamten Alpenraum unterschiedlich. Zum Beispiel entspricht die DAV-Klassifikation für Berg- und Alpinwanderungen, die vor allem in deutschen Wandergebieten angewendet wird, den verschiedenen Kategorien der Skipistenmarkierung: blau für einfach, rot für mittelschwer und schwarz für schwer.



WILDWASSERTAL BÄRNLOCH / BAYERISCHER WALD

Gischt in Sicht

Angst vor Bären muss keiner haben, der das Wildwassertal Bärnloch im südlichen Bayerischen Wald unter die Wanderstiefel nimmt. Der Name entstammt einer alten Flurbezeichnung des Pernhofs, der ehemals ein Sägewerk betrieb. Der Bärnlochweg startet in dem kleinen Ferienort Wegscheid und schlängelt sich zwischen steilen Felswänden am Ufer des wilden Osterbachs entlang, der streckenweise den Grenzverlauf von Bayern zu Österreich markiert. Immer wieder geben Schautafeln Auskunft zu den Resten der Sägewerke aus einer längst vergangenen Zeit und führen Stege aus robustem Knüppelholz ganz nah heran an die schäumende Gischt rauschender Wasserfälle.

FAKTEN:

Schwierigkeit: leicht **Länge:** 5,7 km **Gehzeit:** 2:00 h
Niedrigster Punkt: 515 m **Höchster Punkt:** 718 m
Info: www.ostbayern-tourismus.de

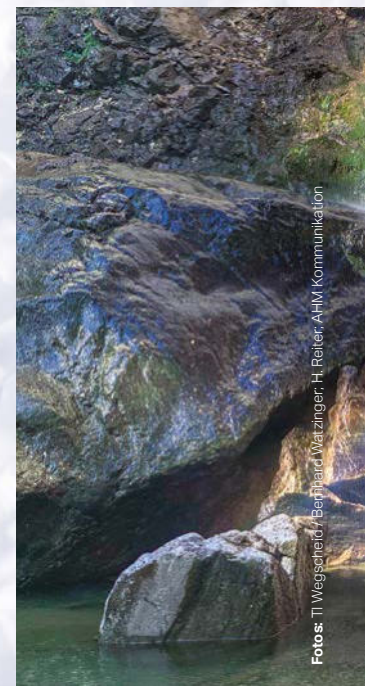


Foto: T. Wegscheid, Bernhard Watzinger, H. Reiter, A. M. Kommunikation



LECHWEG / TIROL / ALLGÄU

Von der Quelle bis zum Fall

Der Lechweg folgt dem Lauf des letzten Wildflusses der Nordalpen. Die über 125 Kilometer lange, mehrtägige Tour startet am Formarinsee, dem Ursprung oberhalb von Lech am Arlberg. Abwechselnd marschiert man direkt am Ufer, durch dichte Bergwälder, vorbei an idyllischen Seitentälern und rieselnden Wasserfällen. Typisch für den Lechweg sind auch die fantastischen Aussichtspunkte, wie auf die weltbekannten Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau. Eine Herausforderung für nicht Schwindelfreie ist allerdings die Überquerung der Höhenbachtalschlucht auf der mit über 200 Metern längsten Seilhängebrücke Österreichs. Bei Füßen endet die Wanderung am mächtigen Wasserfall. Über fünf Stufen stürzen die Wassermassen zwölf Meter in die Tiefe, wo sich der Fluss seinen Weg in der felsigen Lechschlucht weiter bahnt.

FAKTEN:

Schwierigkeit: leicht bis mittelschwer **Länge:** 125 km

Gehzeit: Gliederung in 15 Wegabschnitte, je nach

Tempo in sieben bis zehn Tagestappen **Niedrigster**

Punkt: 800 m **Höchster Punkt:** 1.793 m

Info: www.lechweg.com



PRIENTALWANDERWEG / CHIEMGAU

Vom Wildbach zum Wasserfall Schlossrinn

Die Prien ist eine der längsten Wildbäche Bayerns. Auf dem Prientalwanderweg sind sämtliche Facetten des ungezähmten Gewässers zu erleben. Mal bahnt sich das Wasser schäumend seinen Weg durch hartes Felsgestein, mal plätschert es verträumt vor sich hin oder mäandert durch grüne Auen und verschwindet wie von Zauberhand geführt aus seinem Flussbett und taucht an anderer Stelle wieder auf. Die Wanderung von Hohenaschau Richtung Sachrang zum Schlossrinn, dem spektakulärsten Wasserfall in der Priener Flusslandschaft, gehört zu den Highlights. Vor allem im Frühjahr, wenn die Schneeschmelze einsetzt, stürzen gewaltige Wassermassen rund 90 Meter herab ins kreisrunde Auffangbecken. Von dort fließt der Weg des Wassers zwischen großen Felsblöcken weiter, bis irgendwann ein zahmer Bach daraus wird.

FAKTEN:

Schwierigkeit: leicht **Länge:** 8,5 km **Gehzeit:** 2:30 h **Niedrigster Punkt:** 610 m **Höchster Punkt:** 784 m **Info:** www.aschau.de



DIE ISEL / OSTTIROL

Tosende Wasserwildnis am NaturKraftWeg Umbalfälle

Mit einer Gesamtlänge von rund 57 Kilometern und einem Gefälle von 1.730 Metern ist die Isel der längste freiließende Gletscherfluss der Ost-Alpen. Im Umbaltal zeigen die imposanten Stufenfälle der Isel die landschaftsformende Wirkung und das Wesen eines Gletscherbaches in so beeindruckender Weise wie kaum in einem anderen Tal der Hohen Tauern. Auf Tuchfühlung mit der schäumenden Wasserwildnis kommen Wanderer auf den in die Gischt hinausragenden Plattformen am NaturKraftWeg Umbalfälle. Von feinen Sprühnebeln begleitet führt der Pfad durch die Schlucht von Ströden bis zur Blinig-Brücke. Am Wegesrand informieren Schautafeln über die Bedeutung der Isel als Osttirols Lebensader.

FAKTEN:

Schwierigkeit: mittel **Länge:** 5,8 km **Gehzeit:** 2:30 h **Niedrigster Punkt:** 1.400 m **Höchster Punkt:** 1.660 m **Info:** www.osttirol.com

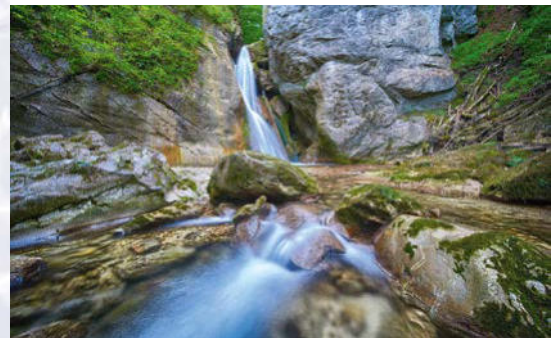
NATIONALPARK KALKALPEN / OBERÖSTERREICH

Am rauschenden Bach entlang zum Rinnerberger Wasserfall

Ziel der Wanderung entlang des Rinnerberger Baches ist der gleichnamige Wasserfall, der sich inmitten einer wilden Klamm in den Fels gegraben hat. Während der Weg im Tal noch dem beschaulichen Klingenbach folgt, geht es nach einem kurzen Anstieg zum sprudelnden und strömenden Rinnerberger Bach. Kontinuierlich wird der Aufstieg steiler und schweißtreibender. Wer sich erfrischen will, macht einen kurzen Abstecher hinunter zum Bach, bevor die letzte Etappe zum Wasserfall führt. Rauschend bahnt sich das Wasser seinen Weg über die senkrechten Felsen und stürzt tosend in den kristallklaren Tümpel. Wanderer, die noch mehr Naturspektakel suchen, klettern auf der langen Aluminiumstiege empor und können von dort zur engen, zerklüfteten Rinnerberger Klamm hinabsteigen.

FAKTEN:

Schwierigkeit: mittel **Länge:** 7,8 km **Gehzeit:** 3:30 h **Niedrigster Punkt:** 405 m **Höchster Punkt:** 721 m **Info:** www.oberoesterreich.at
www.steyr-nationalpark.at



MALTATAL / KÄRNTEN

Malteiner Wasserspiele

Der Weg Malteiner Wasserspiele führt ins Hintere Maltatal, wo das Wasser über Jahrtausende die Landschaft in die Felsen formte. Dementsprechend erleben Wanderer eine vielfältige Kulisse: mit Moos und Farnen bewachsene Wälder und Felsen sowie tosende Wasserläufe und Wasserfälle. Aussichtskanzeln und eine nach altem Vorbild wieder errichtete gedeckte Holzbrücke über eine tiefe Klamm ermöglichen eindrucksvolle Ausblicke auf den glasklaren Maltafluss mit seinen Schluchten, Strudeln und den höchsten Wasserfall Kärntens, den Melnikfall. Die Schlusszene der Wasserspiele bildet der „Blaue Tümpf“ in der Schönau, ein großes natürliches Becken des Malta-Flusses, in das sich ein kleiner Wasserfall ergießt.

FAKTEN:

Schwierigkeit: leicht bis mittel **Länge:** 8,6 km **Gehzeit:** 3:30 h **Niedrigster Punkt:** 908 m **Höchster Punkt:** 1.258 m **Info:** www.kaernten.at, www.maltatal.com



FLIMS / GRAUBÜNDEN

Hochalpiner Wasserweg Trutg dil Fle

Kunstvolle Brücken, spektakuläre Schluchten und tosende Wasserfälle prägen den Flimser Wasserweg, der auf romanisch „Trutg dil Fle“ heißt. Er führt von der Quelle des Fle im oberen Segnesboden hinab ins Dorfzentrum von Flims. Auf dem Wanderweg geht es am Flusslauf, durch enge Schluchten, vorbei an Wasserfällen, Wassermühlen und Wasserrutschen sowie entlang lieblicher Alpenlandschaften und Maiensässen. Dabei wird der Fle von insgesamt sechs zum Teil kühn angelegten Brücken des berühmten Bündner Brückenbauers Jürg Konzett überspannt. Da passt es gut, dass nahe der Talstation von zwei Plattformen aus Wanderer zum Ausklang der Tour nochmals ein Ohr voll Wassermusik nehmen können.

FAKTEN:

Schwierigkeit: mittelschwer **Länge:** 9,6 km **Gehzeit:** 3:50 h **Niedrigster Punkt:** 1.087 m **Höchster Punkt:** 2.100 m **Info:** www.flimslaax.com

LAUTERBRUNNENTAL / BERNER OBERLAND

Im Tal der stürzenden Wasser

Mehr als siebenzig Wasserfälle schießen im Lauterbrunnental an den senkrechten, teils mehreren hundert Meter hohen Felswänden hinunter. Die Wanderung von Lauterbrunnen entlang der eisblauschimmernden „Weisse Lutschine“ Richtung Stechelberg ist das Ziel von zwei Superlativen. Am Staubbachfall, dem zweithöchsten Wasserfall der Schweiz, stürzt das Wasser von der oberen Felskante fast 300 Meter bis zum Talboden hinab. Ein weiteres, großartiges Naturereignis bieten die Trümmelbachfälle. Die einzigen unterirdischen Gletscherwasserfälle Europas sind zugänglich über einen Tunnellift und ein Labyrinth aus Treppen und Galerien. Im Bergesinnern schießt das Schmelzwasser des Jungfraugletschers über zehn Kaskaden mit bis zu 20.000 Litern pro Sekunde in die Tiefe und bringt den ganzen Berg zum Donnern.

FAKTEN:

Schwierigkeit: leicht **Länge:** 6,8 km **Gehzeit:** 1:45 h **Niedrigster Punkt:** 797 m **Höchster Punkt:** 914 m **Info:** www.lauterbrunnen.swiss





MERANER LAND / SÜDTIROL

Partschiner Erlebnisrundwanderung

Waalweg, Sagenweg und einer der wohl kraftvollsten Wasserfälle Südtirols – das alles gibt es auf dem Weg zum Partschiner Wasserfall zu bestaunen. Die vor Jahrhunderten angelegten Wasserleitungssysteme entlang der alten Waalwege erzählen ebenso vom Kulturerbe wie die Schalensteine und menschliche Zeugnisse aus der Urzeit. Ebenfalls aus dem Staunen nicht mehr heraus kommen Wanderer am Wasserfall. Hier stieß der Zielbach, der am 3.220 Meter hohen Lodner in der Texelgruppe entspringt und in der Vinschger Talsohle in die Etsch mündet, an der fast hundert Meter hohen Felswand in den Abgrund. Während der Schneeschmelze oder nach starken Regenfällen fördert der Bach bis zu 10.000 Liter Wasser pro Sekunde talwärts. Diesen tosenden Urgewalten kommen Wanderer auf der Aussichtsplattform am nächsten.

FAKTEN:

Schwierigkeit: mittel **Länge:** 6,7 km **Gehzeit:** 3:02 h
Niedrigster Punkt: 625 m **Höchster Punkt:** 1.208 m
Info: www.partschins.com



NATURPARK ADAMELLO-BRENTA / TRENTINO

Die verborgenen Wasserfälle im Val Genova

Das Val Genova im Naturpark Adamello-Brenta wird das „Tal der verborgenen Wasserfälle“ genannt. Die Vielzahl der Wasserfälle entstanden durch Wasserläufe, die von den Gletschern des Adamello und der Presanella talwärts rauschen, sich zu schmalen Sturzbächen vereinen und in spektakulären Kaskaden aus dem Fels springen. Wanderer, die von Ponte Verde, dem Lauf des Sarca-Flusses folgen, kommen ihnen ganz nahe. Bereits nach wenigen Minuten ist das Rauschen des Nardis Wasserfalls zu hören, der sich eindrucksvoll rund 130 Meter über die Felswand ergießt. Auf dem weiteren Weg donnern die Casöl-, Lares- und Folgorida-Fälle zu Tale. Beim Aufprall vernebelt sich das Wasser und bildet sich an sonnigen Tagen bunte Regenbögen.

FAKTEN:

Schwierigkeit: mittel **Länge:** 9,6 km **Gehzeit:** 3:30 h
Niedrigster Punkt: 924 m **Höchster Punkt:** 1.251 m **Info:** www.visittrentino.info



Fotos: Helmuth Rier, Rommy Käufern

SKI & BERGE

DAS DSV MAGAZIN

INTERESSE GEWECKT...?

Das Magazin erhalten Mitglieder 6x jährlich in Printform oder online als e-Paper mit aktuellen Tests und spannenden Reportagen rund um den Skisport.

Noch kein Mitglied? Dann schnell **Mitglied werden** und alle Vorteile, wie z. B. **SKI & BERGE** – das DSV Magazin, genießen.

Sie sind sich noch nicht sicher? Testen Sie jetzt die nächsten 3 Ausgaben ohne Risiko und Verpflichtungen mit einem Probeabo.

» ZUM PROBEABO

Bei Fragen zu:

Mitgliedschaft und Versicherung

E-Mail: DSVaktiv@ski-online.de

Telefon: + 49 (0)89 85790-100

Facebook: www.facebook.com/DSV360

Instagram: www.instagram.com/dsv_360

Internet: www.ski-online.de

PROBEABO

Nina Tusch

E-Mail: nina.tusch@ski-online.de

Telefon: +49 (0)89 85790-274

Internet: www.ski-online.de/probeabo

